



Instruktionen

Wir, die Vereinigung EcoOcéanos, haben die Koordination dieser Kampagne zum Schutz der marinen Artenvielfalt auf Teneriffa übernommen. Wenn Du dabei mitmachen möchtest, dann besorge bitte so viele Unterschriften wie möglich indem du die beiliegende Tabelle ausfüllst. Das Profil der Unterzeichnenden (was in der letzten Spalte der Tabelle eingetragen wird) hat folgende Prioritäten:

1. Tauchcenter und Tauchclubs
2. Einrichtungen und Organisationen jeglicher Art welche in Verbindung mit dem Meer stehen
3. Private Taucher
4. Jegliche Person, die in Verbindung mit dem Meer steht
5. Für den Fall dass eine Privatperson unterzeichnen möchte, sollte diese mindestens zu der Kategorie SCHNORCHLER gehören (d.h. Personen welche zumindest sporadisch mit Taucherbrille und Schnorchel zum Schnorcheln gehen)

Weitere Information: www.ecooceanos.org

Kontakt : ecooceanos@gmail.com

STELLUNGSNAHME ZUM SCHUTZ DER MARINEN ARTENVIELFALT AN DEN MEERESKÜSTEN VON TENERIFFA 2013

Ohne den Meeresschutz gibt es keine Zukunft für die Menschheit und unseren Planet. Die Mehrheit der Bevölkerung weiß nicht wie schlimm es um unsere Meere bestellt ist und kennt nicht das Ungleichgewicht, welches von uns Menschen verursacht wird. Dies ist eine Tatsache, welche wir auf lokaler Ebene selber wahrnehmen können. Das seichte Wasser, von dem Teneriffa umgeben ist (bis zu –50 Metern, das sogenannte Küstengewässer), ist sehr stark von der Umweltverschmutzung betroffen, da sich genau dort die Anzahl der Umweltprobleme und deren Auswirkungen häufen: Überfischung (durch Berufsfischerei, Unterwasserjagd, Sportfischen von der Küste und vom Boot), Muschelsucherei, Freizeitaktivitäten, Motorboote, Häfen zur sportlichen und kommerziellen Nutzung, Verunreinigung, defekte Abwasserrohre, Überpopulation des Diadem-Seeigels, etc.

Nicht weniger als die Hälfte aller Unterwassertierarten, die auf den Kanaren bekannt sind, sammeln sich in diesen Küstengewässern, welche wiederum nur einen lachhaft kleinen Teil des gesamten kanarischen Gewässers ausmachen, weshalb die Wichtigkeit seines Schutzes so offensichtlich ist. Der Rückgang der Artenvielfalt ist gravierend. Von dieser Situation am stärksten betroffen ist der Bereich der handwerklichen Küstenfischerei, wo die Fänge in den letzten Jahrzehnten schwer zurück gegangen sind und dies drastische Auswirkungen hat. Ebenso stark betroffen ist der Bereich des Sporttauchens, welcher sich auf den Kanaren und auf Teneriffa im starken Wachstum befindet und Arbeitsplätze schafft, und der Hauptgrund, der diesen Wachstum einschränkt, ist eben dieser starke Rückgang der Artenvielfalt. Denn zum Unterschied zu anderen Bereichen, in denen das Abfischen der Meeresschätze das Ziel ist, lebt und wächst das Tauchen von der lebenden Präsenz der Meeresbewohner und einem Ökosystem in einer gesunden Unterwasserwelt.

Wegen all dieser Faktoren machen die Unterzeichnenden, Privatpersonen, Unternehmen und Einrichtungen welche in Verbindung mit der Welt des Tauchens auf Teneriffa stehen, einen dringenden Aufruf an die zuständigen Verwaltungsstellen und die allgemeine Bevölkerung, in dem in allgemeiner Form das baldige Einsetzen von Methoden zur Wiederherstellung der Ökosysteme in den Küstengewässern von Teneriffa (und den anderen Inseln) verlangt wird. Im Einzelnen fordern wir folgendes:

1. Dass endlich die geltenden Vorschriften im Sektor der Fischerei eingehalten werden, speziell bezüglich des Gebrauchs von illegalen, unselektiven Fangmethoden (wie Treibnetze und Reusen, die sich permanent in verbotenen Gebieten befinden), sowie die Kontrolle und Bestrafung der illegalen Unterwasserjagd, die ebenfalls massenhaft und permanent im Küstenbereich betrieben wird. Unseres Erachtens nach ist die Überwachung der Fischerei absolut unzureichend und wir fordern die Einbeziehung eines jeweils zuständigen Beauftragten der Behörden für diesen Zweck.
2. Diese heiß ersehnte Einhaltung geltender Vorschriften, die unbedingt nötig ist, ist dennoch nicht genug. Es ist dringend nötig, dass neue Vorschriften erlassen werden, die den Fischfang regulieren, um das Fangen der für die Fischerei bedeutsamen Tierarten drastisch einzuschränken (speziell die großen Arten wie Haie, Rochen, Zackenbarsche, etc, welche strikt geschützt sein sollten). Ebenso müssen einschränkende Maßnahmen für die Sportfischerei hinzugefügt werden, ähnlich denen für die Jagd: strikt verbotene Zeiträume und Gebiete für die Sportfischerei.
3. Besonders wichtig ist das Vorgehen mit harten Maßnahmen gegen die Überpopulation des Diademseeigels, der Hauptgrund für den schlechten Zustand unserer Meeresgründe und ein abschreckender Faktor für das Tauchen. Wir verstehen nicht, dass aufgrund der Ernsthaftigkeit und Verbreitung der „Blanquizales“ (Unterwasser-„Wüsten“ , verursacht durch diese Spezies) in diesem Stadium, die natürlichen Feinde (Zahnlippfische, Drückerfische, große Rotbandbrassen, etc.) nicht vor dem kommerziellen Fischfang geschützt werden.



